



## NIEDERSCHRIFT

### **9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt**

Legislaturperiode IX 2011/2016

|               |   |
|---------------|---|
| <b>am</b>     | 15. März 2012   |
| <b>im</b>     | Rathaus, Riedbahnstraße 6,<br>Sitzungsraum Verneuil sur Seine |
| <b>Beginn</b> | 19:00 Uhr   |
| <b>Ende</b>   | 19:15 Uhr   |

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Akdag, Nebahat  
Fischer, Wilhelm  
Gürkan, Benjamin  
Kurpiers, Christian

**CDU-Fraktion**

Köhler, Lutz  
Pohl, Edgar

**ALW-Fraktion**

Geertz, Matthias  
Petri, Heinz-Ludwig

**Präsidium Stadtverordnetenversammlung**

Pohl, Barbara Dr.

**Magistrat**

Höll, Herbert  
Mager, Philipp

Merlau, Günter  
Olbricht, Monika  
Reitz-Gottschall, Angelika  
Rohrbach, Peter  
Spätling-Slomka, Dorothea  
Zeller, Gerhard

**Ausländerbeirat**

Didonna Schnellbacher, Maria

**Seniorenbeirat**

Koch, Anneliese

**Behindertenbeauftragter**

Baron, Norbert

**Schriftführer**

Heß, Martin

**Presse**

Paflik, Berit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Fischer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

|   | <b>Drucksache</b> |
|---|-------------------|
| 1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.02.2012 |                   |
| 2. Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Doppelhaushalt 2011/12      | IX/0285/1         |
| 3. Neuberechnung der Friedhofsgebühren  | IX/0266/1         |
| 3.1. Neuberechnung der Friedhofsgebühren - Überarbeitete Fassung Stand 24.01.2011                 | IX/0266/2         |
| 3.2. Neuberechnung der Friedhofsgebühren - Arbeitsaufträge aus dem Haupt- und Finanzausschuss     | IX/0266/3         |
| 4. Errichtung eines Bürgerhauses im Stadtteil Braunshardt, Erwerb von Grundstücken                | IX/0251/1         |

**Tagesordnungspunkt 1**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.02.2012**

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

**Tagesordnungspunkt 2**  
**Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Doppelhaushalt 2011/12**  
**Drucksache: IX/0285/1**

Bürgermeister Rohrbach erläutert den Sachverhalt.

Im Rahmen des eingeräumten Rederechts für den Magistrat stellt Stadtrat Höll folgende Fragen zur Drucksache:

Seite 9, IN 2401-003 (Kühlwagen):

Wurde der Kühlwagen über Spenden finanziert und weshalb ist dann ein Ansatz von 33.000,00 € eingeplant?

Bürgermeister Rohrbach sagt zu, eine detaillierte Aufstellung der Spendenmittel zur Finanzierung des Kühlwagens vorzulegen.

Seite 13, IN 3101-004 (Veräußerung Ackerland):

Warum fällt diese IN künftig weg?

Die Ansätze für die Veräußerung des Ackerlands stehen ab 2011 unter der IN 3101-003. Die Begründung wird laut Bürgermeister Rohrbach vorgelegt.

Seite 16, IN 3301-050 (Erneuerung von Straßen, Robert-Bosch-Straße):

Wurde die Straße nicht im Rahmen des Schlaglochprogramms saniert?

Bürgermeister Rohrbach verneint dies.

Seite 17, IN 3301-056 (Brücke Darmbach):

Wie ausgelastet ist die Brücke und welche Maßnahmen stehen im Jahr 2013 an?

Bürgermeister Rohrbach sagt zu, eine entsprechende Antwort vorzulegen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Die Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung zum Doppelhaushalt 2011/12 wird festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 3**  
**Neuberechnung der Friedhofsgebühren**  
**Drucksache: IX/0266/1**

**Tagesordnungspunkt 3.1**  
**Neuberechnung der Friedhofsgebühren - Überarbeitete Fassung Stand 24.01.2011**  
**Drucksache: IX/0266/2**

**Tagesordnungspunkt 3.2**  
**Neuberechnung der Friedhofsgebühren - Arbeitsaufträge aus dem Haupt- und Finanzausschuss**  
**Drucksache: IX/0266/3**

Der Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 3 bis 3.2 gemeinsam zur Beratung auf.

Bürgermeister Rohrbach schlägt vor, aufgrund des noch bestehenden Informations- und Diskussionsbedarfs in den Fraktionen der ALW und SPD, die Drucksachen im Ausschuss zu belassen.

Ausschussmitglied Petri regt an, folgende Vorschläge bei der Neuberechnung der Friedhofsgebühren zu berücksichtigen:

Die Trauerhallen sollen aus der Berechnung der Friedhofsgebühren herausgenommen werden. Die Berechnung für die Benutzung der Trauerhallen erfolgt separat zum Beispiel über Benutzungsgebühren durch den Kommunalen Immobilienservice. Es soll dann eine entsprechende Neuberechnung der Friedhofsgebühren erfolgen.

Die Gebühren für Kindergräber bleiben wie bisher unverändert bestehen.

Der Vorsitzende lässt über den Vorschlag von Bürgermeister Rohrbach, die Drucksachen im Ausschuss zu belassen, abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

|   |              |                |
|---|--------------|----------------|
| 6 | Ja-Stimmen   | (2 ALW, 4 SPD) |
| 2 | Nein-Stimmen | (2 CDU)        |

**Tagesordnungspunkt 4**

**Errichtung eines Bürgerhauses im Stadtteil Braunshardt, Erwerb von Grundstücken**

**Drucksache: IX/0251/1**

Bürgermeister Rohrbach erläutert kurz den Sachverhalt.

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Aus den Grundstücken Gemarkung Braunshardt Flur 4 Parz. 88 wird eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 5.000 m<sup>2</sup> und Gemarkung Braunshardt Flur 4 Parzelle 89 eine noch zu vermessende Teilfläche von ca. 1.020 m<sup>2</sup> zum m<sup>2</sup>-Kaufpreis von 50,00 € zuzüglich Erwerbsnebenkosten (Notar- und Katastergebühren, Vermessungskosten) von 23.600,00 € = insgesamt 324.600,00 € erworben.
2. Die Stadt Weiterstadt verpflichtet sich eine Wertsicherungsklausel folgenden Inhalts in den Kaufvertrag aufzunehmen:  
„Sollte der östliche Bereich der Gewann Am vordersten Stein nördlich des Sportplatzgeländes innerhalb der nächsten 20 Jahre als Wohnbaugebiet ausgewiesen werden, verpflichtet sich die Stadt Weiterstadt den Differenzbetrag zu dem dann gültigen Bodenrichtwert für Wohnbauland nachzuzahlen“.
3. Die Grunderwerbskosten sowie die Erwerbsnebenkosten werden im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für die Wirtschaftsjahre 2011/2012 des Eigenbetriebes Kommunalen Immobilienservice eingeplant bzw. bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Wilhelm Fischer  
Vorsitzender

Martin Heß  
Schriftführer